Miscelle

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **3 (1899)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

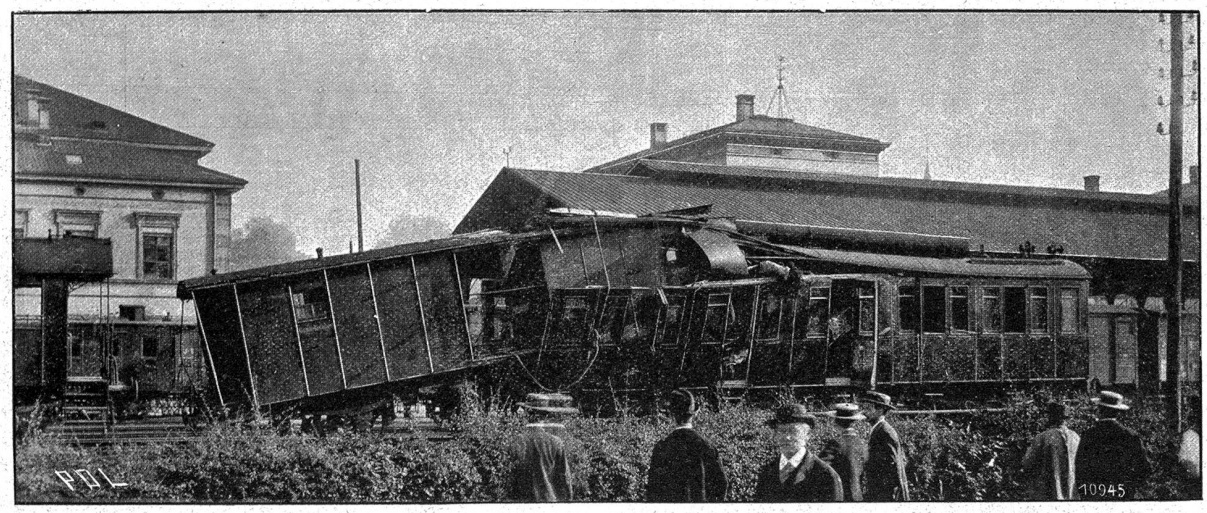
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Eisenbahnunglück in Aarau.

Mit Abbildung.



Photographische Aufnahme von Gysi & Cie. in Aarau.

In der Nacht vom Sonntag den 4. Juni auf Montag ereignete sich im Bahnhofe Aarau ein schwerer Unglücksfall, worüber die Direktion der Nordostbahn eine offizielle Mitteilung veröffentlicht, der wir folgendes entnehmen:

„Der Nachtzug Zürich-Genf vom 4. d. M., bestehend aus acht Personen-, einem Gepäck- und einem Postwagen, fuhr von Ruppersweil bis Aarau mit einer Geschwindigkeit von 60 Kilometern in der Stunde bis in die Halle hinein. Dort fuhr er mit bis auf 40 Kilometer verminderter Geschwindigkeit durch und stieß auf die beiden zu seiner Weiterführung bestimmten, beim Tunnel aufgestellten S.C.B.-Lokomotiven, infolgedessen der an der Maschine geführte Gepäckwagen aufstieg und in den nachfolgenden Personenwagen P.-L.-M. I. und II. Klasse durch ein Coupé II. Klasse und zwei Coupés I. Klasse hineingeschoben wurde. In diesen drei Coupés befanden sich zehn Reisende. Zwei davon wurden getötet, während vier Verletzungen davontrugen.

Ueber die Ursache des Unfalles ist die Untersuchung im Gange. Ob die Luftdruckbremse (Westinghousebremse) versagt, oder ob der Lokomotivführer die Bremsbedienung vernachlässigt hat, ist noch nicht aufgeklärt."

Unsere Illustration ist nach einer am Montag morgen aufgenommenen Photographie von Gysi & Cie. in Aarau angefertigt worden.

Miscelle.

Die schweizerische Amazone. Der Autor der in unserer Nr. 18 (II. Bd.) erschienenen Arbeit, Hr. Jul. Wiedenkeller, schreibt uns: „Seit meine Arbeit in die Welt hinausgetreten ist, habe ich einige Aufklärungen über das fernere Schicksal der Amazone erhalten, die wertvollste von Herrn Studer, Spitalpfarrer in Zürich, der sich die Mühe nahm, in den Totenbüchern des Spitals nachzuforschen und folgendes fand: ‚Am 25. Juni 1853 starb Regula Egli im Alter von 92 Jahren, 3 Monaten und 20 Tagen als Hauskind im Spital. Ihr Mann, Oberst Florian Engel von Langwies, Bünden, fiel in der Schlacht bei Waterloo.'"

Allotria.

Ein Offizier in der Britischen Armee, der aus irgend einem Grunde einen gewissen Pfarrer nicht leiden mochte, traf zufälligerweise bei einer Table d'hôte mit demselben zusammen und konnte sich nicht enthalten, ziemlich laut zu bemerken: „Wenn ich einen Sohn hätte, der ein Cretin wäre, er müßte Pfarrer werden."

„Offenbar war Ihr Vater anderer Meinung," war des Geistlichen ruhige Entgegnung.

* * *

Papa hat den Kopf immer voll von Geschäften. Als Harry ihn um meine Hand bat, gab er ihm zur Antwort: „Ja, beziehen Sie sie; und wann sie nicht ist, was wir in unseren Annoncen versprechen, senden Sie sie zurück zum Auswechseln!"

* * *

Annonce:

Seltene Gelegenheit.

Zu verkaufen prachtvolle Speisezimmer-Einrichtung, alt Eichen, so gut wie neu.

* * *

Patient: Ich fühle mich elend, Doktor! Keinen Appetit, keinen Schlaf, an nichts Interesse!

Doktor: Warum heiraten sie dann das Mädchen nicht?

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich

empfehlen ihre schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffe, Foulardstoffe, Spitzenstoffe, Grenadines etc. in unerreichter Auswahl und exquisitesten Dessins für Strassen-, Gesellschafts-, Ball-, Hochzeits- und Braut-Toiletten.

Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster gerne zu Diensten.